

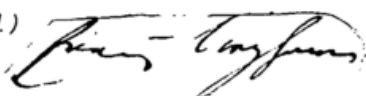
er köndte wurdendt es die [in den Freien Aemtern reg.?] ohrt empfinden, gutte
Zu verschonen undt ettwan die schuldigen begeren und ... am Läben straf-
fen,

pitten diser ein[m]al welle inhalten bis die pühren sich stellen Ein Separation
machen undter den gutten undt bösen

Wegen unseren gefangnen reden

Jtem gen [Schultheiss und Rat von] Lucern schriben".

Es folgen in verkürzter Form die Punkte des in Mellingen ausgehandelten Friedens: s. EA VI 1, 176 Pte. 1-4.

1) 

AH 76, 71-72

17

1671 Oktober 5.¹, Luzern

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. JOHANN PETER] STOPPA [AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG]

s. AH 7/58

Abweichung: In AH 7/58 steht, Zug habe am 3. Oktober 1671 Stoppa ein Schreiben zukommen lassen; hier in AH 76/17 wird - wohl irrtümlich - der 5. Oktober genannt.

1) Möglicherweise benutzte Stoppa noch den alten Stil.

Kopie, von anderer Hand als AH 7/58 - AH 76, 77-80 - Seite 78-80 leer

18

1671 September 30.¹, Luzern

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. JOHANN PETER] STOPPA [AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG]

s. AH 1/53